

## Pressemitteilung

### **Versorgungsausfall beim Wasserwerk Gerauer Land**

Beim Wasserwerk Gerauer Land kam es am heutigen Dienstagmorgen aufgrund einer Stromstörung zu einem Ausfall der Wasserversorgung im gesamten Verbandsgebiet (Groß-Gerau, Trebur, Büttelborn und Nauheim). Die Stromstörung ereignete sich am Montag, den 12.09. kurz vor 18 Uhr. Die Folge war neben dem Ausfall der Brunnenpumpen auch eine Beeinträchtigung der Prozess- und Fernmeldeeinrichtungen des Wasserwerks, sodass keine Meldungen über den zu niedrigen Wasserstand im Behälter an den Bereitschaftsdienst abgesetzt wurden. Wegen des niedrigen Behälterstandes haben sich die Netzpumpen am frühen Dienstagmorgen automatisch abgeschaltet. Nach Eingang erster Anrufe von Kunden gegen 6 Uhr mit Hinweis auf Wassermangel wurde seitens des Wasserwerks umgehend die Wiederherstellung der Trinkwasserversorgung in die Wege geleitet. Die Brunnenförderung zur Befüllung des zentralen Behälters wurde gegen 8 Uhr aufgenommen, mit dem Druckaufbau im Rohrnetz über die Druckerhöhungsanlage im Wasserwerk wurde kurz danach begonnen. Zur Vermeidung von Folgeschäden durch Rohrbrüche wurde der Druckaufbau sukzessive vorgenommen. Gegen 9 Uhr war bereits ein Netzdruck von 3,2 bar und gegen 10 Uhr von 4 bar aufgebaut und damit die Trinkwasserversorgung größtenteils wiederhergestellt.

Einen Ausfall der Wasserversorgung im gesamten Versorgungsgebiet mit seinen rund 60.000 Einwohnern hat es beim Wasserwerk seit mehreren Jahrzehnten nicht mehr gegeben. Das Wasserwerk bedankt sich bei seinen Kunden für das Verständnis und entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten. Trotz des Ausmaßes der Versorgungstörung konnte mit eigenem Fachpersonal die Versorgung zeitnah wiederhergestellt werden.

Das Wasserwerk nimmt die Störung zum Anlass, um insbesondere das vorhandene Störmeldesystem zu überprüfen und zu optimieren.

Die Druckschwankungen haben teilweise zu Trübungen des Trinkwassers beim Kunden geführt. Durch kurzes Laufenlassen des Wassers verschwinden die Trübungen. Das Wasserwerk weist darauf hin, dass diese Trübungen nicht gesundheitsschädlich sind.

Groß-Gerau, 13.09.2016

Gez. Martin Wurzel

Betriebsleiter